

Im Notfall Psychiatrie



Taschenkarte notfallpsychiatrisch relevante Syndrome und Störungen



S2k-Leitlinie „Notfallpsychiatrie“ der DGPPN

Bewusstseinsstörung, Verwirrtheit

quantitative Bewusstseinsstörungen

- benommen, somnolent, soporös, komatös

qualitative Bewusstseinsstörungen

- Bewusstseinstäubung, -verschiebung, -einengung und -erweiterung
- Patient*in i.d.R. in der Lage, Gesprächskontakt aufzunehmen & einf. Handlungen durchzuführen

Orientierungsstörungen

zu Zeit, Ort, Person & Situation orientiert?

einfacher Verwirrheitszustand

- assoziativ gelockertes, z.T. verwirrt wirkendes Denken & Sprechen mit unscharfer Orientierung



Delir

- Delir = schwere, unspezifische, meist akute, organische psychische Reaktionsform
- Symptome: fluktuierende Aufmerksamkeitsstörung, Wahrnehmungsstörungen, kognitive Defizite und Orientierungsstörungen
 - rasche oder langsame Entwicklung, i.d.R. aber vorübergehend und reversibel
- Ursachen sind vielfältig (z.B. Demenz, Sucht, Operation, Fieber oder Medikamente)
 - Sonderform "Delirium tremens": Delir, das beim Alkoholentzug auftreten kann

Angstsyndrome

- initial keine vital bedrohliche Störung und damit keine Notfallsituation im engeren Sinne
- CAVE: kann Angst Leitsymptom gravierender körperl. Erkrankung (z.B. Myokardinfarkt) sein
 - Unterscheidung in Phobien ("gerichtete Angst"), frei flottierende Angst (Angst ohne äußeren Anlass o.Ä.) & Panik (abrupt beginnende Episoden intensiver Angst)
- Paniksymptome: Tachykardie, Hypertonie, Schwitzen, Atemnot, Tremor, Brustenge, Schwindel, Übelkeit, Erbrechen etc.

Erregungszustände (Agitation)

- je nach Intensität ein psychiatrischer Notfall, da aus unkontrollierter Aggression eine Eigen- und Fremdgefährdung resultieren kann
- Symptomatik: innere Gespanntheit & Unruhe, ängstlich-misstrauische Grundstimmung, Steigerung von Antrieb & Psychomotorik sowie vegetative Symptome wie z.B. Hypertonie, Tachykardie oder Schwitzen
- ggf. deutlich reduziertes Schmerzempfinden & Entwicklung unerwarteter körperlicher Kräfte
- Ursachen: Intox, Entzug, neurolog. Störungen

Im Notfall Psychiatrie

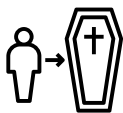


S2k-Leitlinie „Notfallpsychiatrie“ der DGPPN

Taschenkarte notfallpsychiatrisch relevante Syndrome und Störungen

Suizidalität

- Suizidalität = Summe aller Denk- und Verhaltensweisen von Menschen, die in Gedanken, durch aktives Handeln, Handeln lassen oder passives Unterlassen den eigenen Tod anstreben bzw. in Kauf nehmen
- Phasen: passive Todeswünsche --> aktive Suizidgedanken ohne bisherige Planungen --> aufdrängende Gedanken, konkrete Planungen
- Red Flags: z.B. Suizidversuch in Vorgeschichte, psych. Krankheiten, chron. Schmerzen, Isolation, Vereinsamung, Broken-Home-Verhältnisse



paranoid-halluzinatorische Syndrome

- ätiologisch uneinheitliche Krankheitsgruppe mit wahnhaften bzw. paranoiden Symptomen & Halluzinationen als Merkmal --> fehlender Realitätsbezug (isoliert oder kombiniert)
- Wahn = Fehlbeurteilung tatsächlich real existierender Wahrnehmungen oder Ideen (Überzeugung nicht mehr korrigierbar), z.B. Größen-/Verfolgungs-/Beziehungswahn
- Halluzinationen = Wahrnehmungserlebnisse ohne physikal. Reizquelle (akustisch, optisch, gustatorisch, olfaktorisch, haptisch etc.)



Katatonie

- Katatonie = motorische, affektive sowie Verhaltensstörung
- Symptomatik Hyperphänomene: Bewegungs- & Sprachstereotypien, Befehlsautomatie, Manierismen, Grimassieren, Echolalie bzw. Echopraxie, psychomotorische Erregung
- Symptomatik Hypophänomene: Sperrung, Stupor, Mutismus, Negativismus, Katalepsie, Flexibilitas cerea, Haltungstereotypien
- CAVE: „Raptus“ = rascher Wechsel zw. extremer psychomotorischer Erregung & Negativismus



Stupor

- Stupor = Expressions- & Kommunikationsstörung ohne eine Bewusstseinsstörung in Form eines Zustands fehlender körperlicher Aktivität (mimische Ausdruckslosigkeit, Aspontaneität, fehlende Reaktion auf Außenreize & extreme Antwortlatenzen bis hin zum Mutismus)
- Umgebung wird wahrgenommen (hören, verstehen), jedoch keine Reaktion möglich
- CAVE: trotzdem ausgeprägt erregt, beunruhigt, angespannt oder ängstlich (u.a. Tachykardie, hypertensive Krisen oder Schwitzen)

Im Notfall Psychiatrie



S2k-Leitlinie „Notfallpsychiatrie“ der DGPPN



Taschenkarte notfallpsychiatrisch relevante Syndrome und Störungen

Anorexia nervosa

- Essstörung mit BMI < 17,5 (CAVE: keine somatische Erkrankung als Ursache)
- bei BMI < 15 KH-Behandlung indiziert und bei BMI < 13 stark erhöhte Mortalität
- Untergewicht wird durch Lebensmittelrestriktion, Laxanzien und Diuretikaabusus sowie exzessive körperl. Aktivität erreicht
- Symptome im Notfall: Schwindel, Müdigkeit, Synkopen, Hypoglykämie, hypovolämischer Schock, Nierenversagen, Perikarderguss, Krampfanfälle, Brustschmerz etc.



Intoxikationen & Rausche

- akute Intoxikation bzw. Rausch = Zustand, der in direktem Zusammenhang mit eingenommener Substanz steht (i.d.R. vorübergehend, bis zur vollständigen Wiederherstellung abnehmend)
- Symptome: Bewusstsein, kogn. Fähigkeiten, Wahrnehmung, Affekt & Verhalten oder andere psychophysiologische Funktionen gestört
- Ausprägung abhängig von indiv. Faktoren
- Unterscheidung in untersch. Toxidrome (z.B. sympathomimet., anticholinerges Syndrom)

Missbrauch und Abhängigkeit

- Alkoholhalluzinose = akust. Halluzinationen, Angst und ggf. Verfolgungswahn bei fehlenden Bewusstseins- und Orientierungsstörungen (CAVE: relevante Gefahr für eigen- oder fremdgefährdendes Handeln)
- Wernicke-Enzephalopathie = Trias aus Ataxie, Ophthalmoplegie & Bewusstseinsstörung sowie vegetativer Symptome (z.B. Hyperthermie, Hypotension, Tachykardie, Schwitzen)



Entzug

- variable Symptome in unterschiedlichen Ausprägungsgraden, die nach Reduktion (relativer Entzug) oder gänzlicher Nichtmehreinnahme (absoluter Entzug) einer psychotropen Substanz auftreten, die zuvor anhaltend konsumiert worden ist und für die sich eine körperliche o. psychische Gewöhnung eingestellt hat
- zum Notfall werden meist Komplikationen, z.B. Krampfanfälle oder Delirien



Im Notfall Psychiatrie



S2k-Leitlinie „Notfallpsychiatrie“ der DGPPN



Taschenkarte

notfallpsychiatrisch relevante Syndrome und Störungen

maniforme Syndrome (Manie)

- Manie = bipolar-affektive Erkrankung mit gesteigertem Antrieb, Stimmung & Aktivität
 - Symptome (mind. 7 Tage bestehend): gehobene/gereizte Stimmung, übersteigertes Selbstwertgefühl, Rededrang, gesteigerte Betriebsamkeit, vermindertes Schlafbedürfnis, Ideenflucht, erhöhte Ablenkbarkeit, Aktivitäten mit ggf. nachteiligen Folgen (unkritisches Selbstvertrauen bis Größenwahn)
 - im Notfall ist eine Krankheitseinsicht nicht zu erwarten (ggf. Zwang notwendig)



psychosoz. Krise & Traumatisierungen

- psychische Krise = Reaktion auf aversive Situation, in der das psycholog. Gleichgewicht zerstört wird, übliche Bewältigungsstrategien versagen und deutliche Zeichen für funktionelle Beeinträchtigungen vorliegen (z.B. Lebenskrise, Veränderungskrise, traumatische Krise)
- Folgen der Krise bzw. der Traumatisierung sind u.a. (komplexe) PTBS, Anpassungsstörung, akute Belastungsreaktion, anhaltende Trauerstörung, akute vorübergehende psychot. Störung



Katastrophen & Großschadensereignisse

- Katastrophe = Geschehen, bei dem Leben oder Gesundheit vieler Menschen oder natürl. Lebensgrundlagen oder bedeutende Sachwerte in so ungewöhnlichem Ausmaß gefährdet oder geschädigt werden, dass Gefahr nur abgewehrt oder Störung nur unterbunden und beseitigt werden kann, wenn Katastrophenschutz tätig wird
- Großschadensereignis = Ereignis mit großer Anzahl von Verletzten oder Erkrankten sowie anderen Geschädigten oder Betroffenen und/oder erhebliche Sachschäden unterhalb der Schwelle zu einer Katastrophe
- Folgen: indiv./kollektive Traumatisierungen, z.B. „Massenpanik“, kollektive Angst etc.

Amok

- Amok = plötzliche, unverständliche und ungewöhnlich aggressive Handlung, die zur Verletzung oder Tötung von Menschen führt
- Amok im DSM-5 in Rubriken Impulskontroll- sowie dissoziative Störungen geführt
- Risikofaktoren: Mitteilung von Amokfantasien, niedrige Frustrationstoleranz, mangelhafte Bewältigungsstrategien, Entfremdungserleben, Gefühl der Verbitterung, mangelnde Empathie, Externalisierung von Verantwortung, starkes Interesse an Gewalt und Waffen